

In Memoriam Dr. Walter FORSTER

Der Verstorbene hat sich außer seiner wissenschaftlichen Arbeit um die Entomologie in Bayern sehr verdient gemacht in all den Jahren, in denen er den Münchner Entomologen vorstand. Er brachte nicht nur einen guten Mitgliederstand zusammen, regte Arbeitsgemeinschaften an usw. leitete die Entomologentage. Hier kurz einige Angaben über sein Leben: Geboren am 2.7.1910 in Augsburg, 1930 bis 1936 Studium in München und Königsberg. 1936 Promotion zum Dr. phil. 1936 heiratete er auch, drei Kinder liebten ihren Vater. Ab diesem Jahr arbeitete er auch als wissenschaftlicher Assistent in der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates und leitete deren Entomologische Abteilung von 1956-1975, und wurde 1957 Direktor der Staatssammlung. 1975 trat er in den Ruhestand. Welcher wirkliche Forscher legt dann die Hände in den Schoß? Er arbeitete natürlich auch weiter. Außer etwa 70 Publikationen in Zeitschriften, verfaßte er von 1955 bis 80 „Die Schmetterlinge Mitteleuropas“. Den Bildteil bearbeitete Prof. Dr. A. Th. **Wohlfahrt**; der begnadete Künstler mit dem scharfen wissenschaftlichen Blick. Die vier Bände wurden zu einem Standardwerk, das noch lang nachwirken wird. Dr. Forster war auch viele Jahre der Herausgeber und Chefredakteur der „Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft“ und des „Nachrichtenblattes der bayerischen Entomologen“. Der Tod erlöste ihn von langer Krankheit am 25.12.1986. Unser Bildchen zeigt ihn bei einem Entomologentag in München, er begrüßte gerade den Libellenforscher Hans **Dreyer**, das Büble zwischen ihnen ist von letzterem der Sohn Wolfgang, er wurde inzwischen Professor an der Universität Kiel. Wie viele Jahre liegt das zurück! Aber trotzdem zeigt es den Verstorbenen so wie ich ihn all die vielen Jahre erlebte, kontaktfreudig, freundlich, auskunftsbereit. So wird er auch in unserer Erinnerung weiterleben.

Kurz Harz

